

## **Bedienung des Holzofens**

Unterhalb der Glasscheibe befinden sich zwei Riegel, der rechte zum Öffnen und Schließen der Ofentüre sowie zur Zugluftregulierung.

Der linke ist für die Luftzufuhr der Unterluft über den Rost.

### **Beheizung des Ofens:**

Es werden beide Riegel nach außen hin geöffnet, die Ofentüre lässt sich öffnen, ebenso ist die Luftregulierung für den Rost offen.

### **Der Ofen wird von oben her angezündet, das bedeutet:**

Auf den leeren Rost werden drei Schichten kreuzweise geschichtetes ofentrockenes, gut brennbares Holz gestapelt, dann einen Anzündwürfel auflegen, darauf kommen ebenfalls schichtweise auch etwa drei Reihen Spächele. Es wird kein Papier mehr benötigt.

Den Anzündwürfel anbrennen, den rechten Riegel bei offener Türe nur schließen, bis er leicht angelehnt ist, dann die Ofentüre anlehnen. Die Türe schließt durch die Riegelstellung nicht ganz, sie bleibt einen Spalt offen!!

Die angelehnte Ofentüre ist notwendig, damit Luft zum Brennen in den Ofenraum kommt, da das Kamin kalt ist und erst eine leichte Kaminwärme vorhanden sein muss, damit der Ofen zieht und gut brennt.

Dieser Vorgang braucht 15-20 min, dann kann die Ofentüre ganz geschlossen werden.

Der linke Riegel bleibt weitere 15-20 min offen, dann ist das geschichtete Holz gut angebrannt und der Riegel kann geschlossen werden (zur Ofenmitte hin).

Der kleine Schieber, der sich zwischen den beiden großen Riegeln befindet, bleibt immer auf der Stellung mit den drei Punkten stehen!! Über diesen kleinen Schieber wird Luft in den Innenraum des Ofens zugeführt.

Bei Schließen dieses Schiebers auf nur einen Punkt erstickt das Feuer u. es kann zur Verpuffung kommen, bei dem die Ofenscheibe rausgehauen wird.

Holz nachgelegt wird erst, wenn das gesamte Holz zur Glut abgebrannt ist.

Dazu zuerst den rechten Schieber leicht öffnen, kurz warten, bis Luft in den Ofen gekommen ist, dann erst die Türe ganz öffnen und Holz auflegen.